



1/2020

PFARRBRIEF
zu Ostern

LIEBFRAUENMÜNSTER UND ST. MORITZ

Sakramentsaltar, Münster

Foto: C. Bäuml



GRUSSWORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser!

GLAUBEN SIE AN DIE AUFERSTEHUNG?

Der Apostel Paulus sagt dazu im 1. Brief an die Gemeinde in Korinth: „Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos.“

Die Auferstehung ist sozusagen das Fundament des christlichen Glaubens. Auf die Begegnungen mit dem Auferstandenen baut das ganze Zeugnis der Jünger auf. Diese Jünger waren, wie der kritische Apostel Thomas, keine leichtgläubigen Menschen, sondern z.B. gestandene Fischer, wie Petrus und Johannes und ihre Brüder. Ohne eine echte Begegnung mit dem Auferstandenen Jesus hätten diese Menschen nicht ihr Leben für diese Botschaft eingesetzt und für ihre Botschaft buchstäblich mit dem Leben bezahlt.



Das macht das Zeugnis der Apostel für mich so glaubwürdig. Und das ist einer der Punkte, die mir den Glauben an die Auferstehung erleichtern.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen Gottes Segen und frohe Ostern!

B. Oswald

Bernhard Oswald
Pfarrer

Foto: Simon Friedbert

NACHBARSCHAFTSHILFE

NACHBARN HELFEN NACHBARN

Oft kommen heute gerade in dieser schnelllebigen Zeit zwischenmenschliche und insbesondere nachbarschaftliche Beziehungen zu unseren Mitmenschen zu kurz.

In unserer Pfarrei Liebfrauenmünster/ St. Moritz gibt es eine Nachbarschaftshilfe, die schon vor vielen Jahren ins Leben gerufen wurde. Leider ist die Gruppe der Helfenden in letzter Zeit immer kleiner geworden. So konnte manchem Hilfesuchenden keine Hilfe mehr angeboten werden und es musste an andere Nachbarschaftshilfen weitervermittelt werden.

So wäre es schön, wenn sich wieder die ein oder andere helfende Hand in der Pfarrei für unsere Nachbarschaftshilfe finden würde. Nur so kann ein bewussteres nachbarschaftliches Miteinander entstehen und auch gefördert werden.

Das Ziel der Nachbarschaftshilfe ist es, durch einen begrenzten, zeitlichen Einsatz VIELER ehrenamtlicher Helfer die Lebensqualität ALLER in unserer Pfarrei spürbar zu erhöhen.

ZEIT VERSCHENKEN KÖNNEN (FAST) ALLE...

Wenn Sie sich also vorstellen können, eine Stunde Zeit pro Woche an andere zu verschenken, melden Sie sich bei uns. Eingeladen sind alle Menschen jeden Alters, mit ihren verschiedenen Interessen und Begabungen, unabhängig von Ihrer Religionszugehörigkeit.

MACHEN SIE MIT!

Bei Interesse bzw. für nähere Informationen: Kontakt über Diakon Michael Neufanger, Tel. Nr. 0841/9341513 oder E-Mail: mneufanger@bistum-eichstaett.de





MENSCHEN IN UNSERER PFARREI

Die Kirche ist im Umbruch. Deshalb sind wir neugierig auf diejenigen, die neu in unsere Pfarrei kommen.

Welche Erfahrungen haben sie gemacht?

Welche Rolle spielt der Glaube in ihrem Leben?

Wie sehen sie unsere Pfarrei?

Das sind Dinge, die wir von ihnen lernen können. Dazu führen wir spontane Interviews durch. Die kurzen Antworten können Sie hier nachlesen.

Heute befragen wir Frau Magdalena Dijkstra, verheiratet, vier Kinder. Nach drei Jahren in Arnheim in Holland kam die gebürtige Großmehringerin wieder zurück zur Münsterpfarrei.

WAS IST IHNEN ZUERST IN UNSERER PFARREI AUFGEFALLEN?

Ich finde, dass trotz rückläufiger Zahl der Katholiken noch viele Gläubige die Gottesdienste hier im Münster besuchen. Besonders Kinder sind doch recht viele da.

WAS HABEN SIE AN IHRER ALTEN PFARREI BESONDERS GESCHÄTZT?

Jeden Sonntag wurde hier für Kinder ein sogenannter „Kinderabenddienst“ gefeiert. Bis zur Lesung waren die Kinder mit in der Kirche, dann sind sie begleitet von Kerzen und Ministranten in einen Nebenraum der Kirche gegangen. Dort wurde dann der Gottesdienst kindgerecht gestaltet.

WIE HABEN SIE ANSCHLUSS AN UNSERE PFARREI GEFUNDEN?

Es war schon Verbindung da, unser ältester Sohn hatte hier Kommunion und wollte eigentlich damals schon ministrieren. Allerdings sind wir dann weggezogen. Jetzt nach 3 Jahren hat er seinen Dienst als Ministrant nun hier aufgenommen. Das war ihm ganz wichtig.

WELCHE ROLLE SPIELTE DAS GEMEINDELEBEN IN IHRER ALTEN PFARREI?

Einmal im Monat traf sich die Gemeinde nach dem Gottesdienst zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Tee.

Bei jedem Sonntagsgottesdienst gab es die Möglichkeit, einen von der Kirche gestifteten kleinen Strauß „Blumen der Verbundenheit“ für jemanden zu bestellen. Z. B. für einen kranken, einsamen, armen oder einen einfach netten Menschen. Dieser Strauß wurde dann von einem der anwesenden Kirchgänger überbracht.

Eine sehr schöne Geste.

WIE GLAUBEN SIE, DASS CHRISTLICHES LEBEN IN INGOLSTADT IN 20 JAHREN AUSSCHAUT?

Schwierige Frage. Ich hoffe, dass viele ihren Glauben noch leben und in ihrem Alltag integrieren. Das ist mein Wunsch, meine Hoffnung.

WELCHE BEDEUTUNG HAT DAS CHRISTSEIN IN IHREM LEBEN?

Eine große. Mir ist wichtig, den Glauben meinen Kindern zu vermitteln. Es läuft nicht immer glatt im Leben, und der Glaube ist eine wichtige Stütze und Hilfe in schwierigen Situationen. Ein Rückhalt, auf den man zurückgreifen kann.



WIE ERLEBEN SIE UNSERE PFARREI?

Sehr herzlich und offen. Das Miteinander springt über, ich erlebe sehr viele Beteiligte, die mit-helfen, und alle sind einfach menschlich. Das ist sehr schön.

WELCHES BUCH WÜRDEN SIE EINEM UNSERER GEMEINDEMITGLIEDER IN DIE HAND DRÜCKEN WOLLEN?

Die Bücher von Alan Ames „Durch die Augen Jesu“. Den Autor hat sein Glauben wieder auf den rechten Weg gebracht. Sehr lesenswert.

WIE LEBEN SIE IHREN KATHOLISCHEN GLAUBEN IN EINER WELT, DIE DAS IMMER WENIGER VERSTEHT?

Ich stehe dazu. Wir besuchen regelmäßig die Gottesdienste. Christsein im Alltag – Nächstenliebe leben. Auch wenn es nicht immer leicht ist, darf man sich nicht beirren lassen.

GIBT ES EINE BIBELSTELLE, DIE IHNEN BESONDERS GEHOLFEN HAT?

Ich bin beruflich Sängerin und mich begeistern besonders vertonte Psalmen, z. B. aus der Schöpfung, Psalm 19: „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ oder das Magnificat „Meine Seele preist die Größe des Herrn“. Da spüre ich Kraft und Freude von innen heraus. Man kann mit Musik sehr viel ausdrücken.

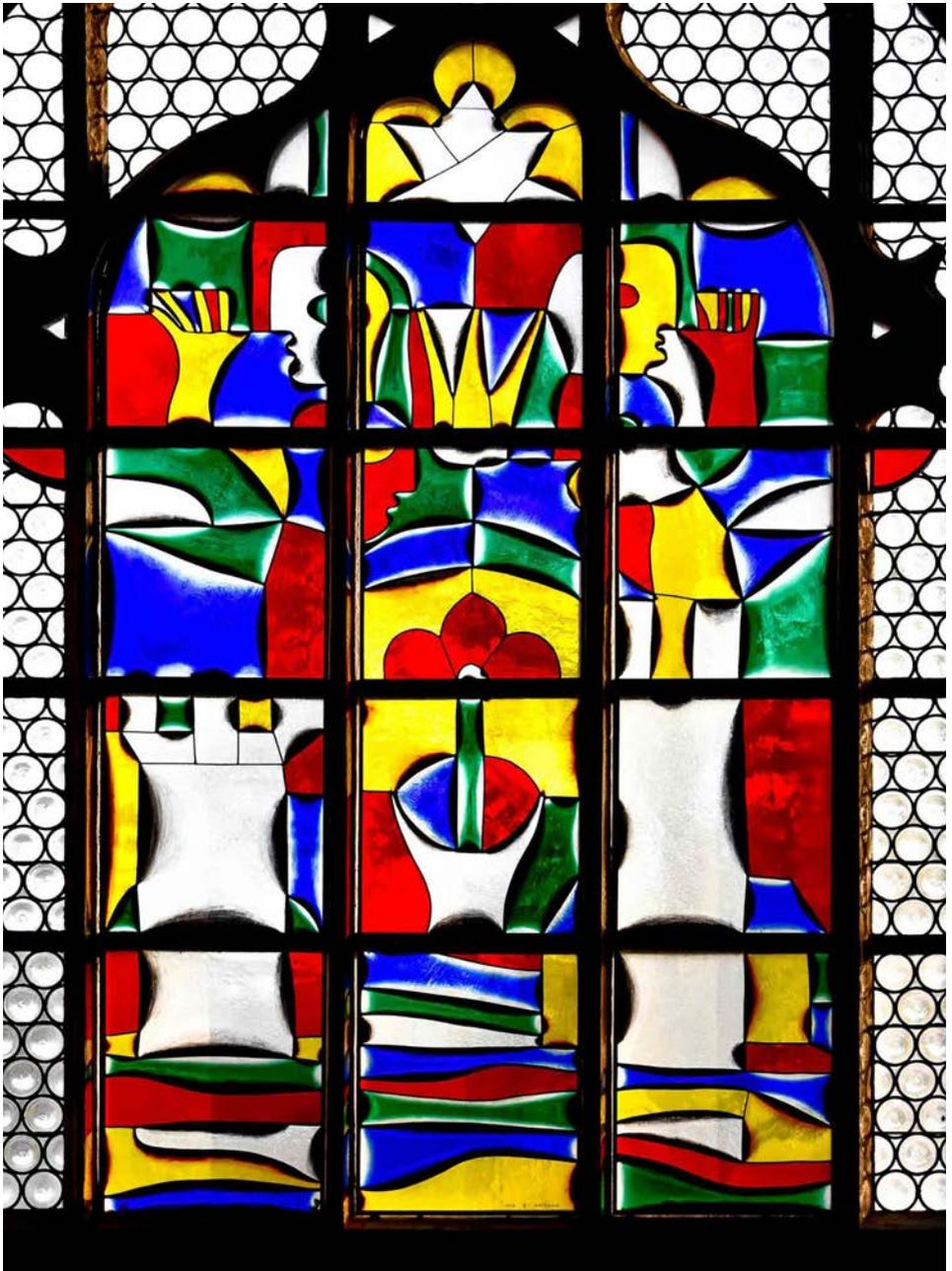
Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen, liebe Frau Dijkstra und herzlich Willkommen in unserer Pfarrei!

Das Interview führte Claudia Bäuml

Fragen: Claudia Bäuml, Elisabeth Handschuh, Fr. Ralph Heiligtag | Foto: Magdalena Dijkstra



DAS LITANEIFENSTER



In der Seitenkapelle der „Dreimal Wunderbaren Mutter“ im Liebfrauenmünster Ingolstadt setzt das Farbfenster von Fritz Baumgartner einen neuen Schwerpunkt mit dem Thema Lauretansche Litanei.

Geschichte der Litanei:

Eine Litanei (griechisch litaneuein – bitten) ist ein geformtes Bittgebet. Den Erstdruck dieser Lauretanschen Litanei im deutschen Sprachraum (1558) verdanken wir dem Jesuiten Petrus Canisius, dem Gründer des Ingolstädter Jesuitenkollegs. Die Litanei wird in dieser Seitenkapelle gebetet, vor diesem prachtvollen Glasfenster, das voller Licht und Farbe ist.

Der besagte Farbenreichtum und die durchdachte Wahl der Themen dieses Kunstwerks sprechen die Betrachter an, in die Stille zu gehen, und laden sie zur genaueren Betrachtung ein.

Fritz Baumgartner deutet in dem Werk die Idee vom großen Gedanken des Himmlischen Jerusalems mit seiner Festlichkeit und Vollendung der Schöpfung an.

Die bildhaften Anrufungen bieten dem Künstler eine reiche Auswahl. Er hat seine Motive aus den 13 Symbolanrufungen sowie aus den 12 König-Anrufungen genommen.

Die Bildsymbolik entwickelt sich in einer Bewegung von unten nach oben: Die unteren zwei Bildreihen bilden Sach- und Natursymbole ab (Wasser, Haus, Turm, Elfenbein, Arche, Gefäß). Mit der Königskrone in der Mitte entfaltet Fritz Baumgartner die Symbolandeutungen des himmlischen Bereichs: Zwei Engel sowie zwei Heilige (Mann und Frau) als Vertreter der Patriarchen, Apostel, Märtyrer, Bekenner, Jungfrauen. Darüber steht der Morgenstern als Abschluss.

Er wollte durch Symbole des Alten Testaments die christliche Botschaft in einer ihr zeitgemäßen, künstlerischen Sprache zum Ausdruck bringen. Und mit stilistischen Mitteln seiner Zeit die Heiligenbilder vergangener Kunstepochen wieder aufgreifen. Es ist ein Stilbruch und auch etwas Besonderes, die moderne Kunst mit Romantik, Gotik, Barock und historischen Epochen zu kombinieren.

Die Werke des renommierten Künstlers, der 2006 leider schon verstorben ist, prägen auch heute noch viele Gotteshäuser und Museen.

Die christliche Kunst, in die man die christlichen Motive erst hineindeuten muss, fand er unehrlich.



Nikolausfeier der Ministranten
Foto: Wolfgang Geiger



Wintergrillen vor der Moritzkirche
Foto: Ursula Schmidt



Collage Rorate
Foto: Simona Rottenkolber

Kreuzweg des Frauenbundes
Foto: Claudia Bäuml





Sternsinger Aktion der Münsterministranten

Foto: Johannes Heini

Autorenlesung Rüdiger Woog

Foto: Christian Bäuml



Das Foto ist am 24.11.19 in St. Moritz entstanden anlässlich der Nachprimiz von Filicien Hakizimana. Er stammt aus Ruanda, hat die letzten 6 Jahre in Eichstätt studiert und wurde heuer in Ruanda zum Priester geweiht.

Text: Ursula Schmidt

Foto: Werner Böhm

DIE MINIS SIND EINE GRUPPE FÜR DIE GANZE FAMILIE...



... ob alle zwei Monate beim Familienabend, im Sommer beim Grillen, im Dezember bei der Nikolausfeier oder dieses Jahr auch bei der Organisation und Durchführung der Sternsinger-Aktion - die Ministranten dürfen oft auch ihre Eltern und Geschwister mitbringen. Zusammen spielen wir, essen, erleben etwas oder wir organisieren auch mal was.

Ein paar Eindrücke der Eltern:

„Ein Highlight im Herbst war die Führung durch den Münster-Dachstuhl, bei der wir viel lernen durften. Gewöhnlich kommt man da nicht hinauf.“ (Bild oben)

„Es ist eine ungezwungene und lockere Atmosphäre. Uns gefällt es sehr, am Abend gemeinsam im Pfarrheim zu essen, sich auszutauschen und manch lustige Spiele zu spielen.“

„Der entspannte Umgang mit den Geistlichen führt zu guten und fruchtbaren Gesprächen und Auseinandersetzungen mit der Kirche und dem Glauben.“

„Das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Kindern und auch den Eltern wächst!“

„Die Kinder mögen es auch, das, was ihnen wichtig ist und sie jede Woche erfahren, mit ihren Eltern zu teilen.“

Fotos: Otto Schwarz, Oberministrant | Zitate: Münsterministranten und deren Eltern

FIRMVORBEREITUNG 2019/20



Wie alle Jahre begann auch dieses Jahr die Firmvorbereitung unserer Pfarrei mit der Fußwallfahrt von St. Lorenzi nach Bettbrunn. Bei schönstem Wetter hielten die Firmlinge mit ihren Familien an einigen markanten Stellen z.B. einer Lichtung, einer Weggabelung oder an einem Kreuz inne. Vier Projektwochenenden bilden das Kernstück der Firmvorbereitung. Hier wird am Samstagvormittag in der ganzen Gruppe und in Kleingruppen thematisch gearbeitet.

- Was tut sich eigentlich im Gottesdienst?
- Der Heilige Geist, der große Unbekannte.
- Was wir über Gott wissen können.
- Von Pfingsten zur Firmung

Darüber hinaus wird der folgende Sonntagsgottesdienst um 11 Uhr im Münster mit den Firmlingen vorbereitet. Neben diesem Schwerpunkt wollen wir mit unseren 34 Firmlingen einmal einen kleinen „Rundgang“ durch das Kirchenjahr gestalten. Im Advent haben wir uns zur Roratemesse im nur mit Kerzen erleuchteten Münster getroffen.

Die Belohnung für's frühe Aufstehen war dann ein leckeres Frühstück im Pfarrheim, liebevoll von den Damen des Frauenbundes vorbereitet. Im Februar machen wir uns mit Geocaching auf die Spur von Jesus und zum Beginn der Fastenzeit laden wir zum Aschermittwochsgottesdienst ein.

Als Zeichen der Verbundenheit mit dem Leben Jesu wird zu einer besonderen Frühschicht ins Pfarrheim eingeladen. Wir ziehen gemeinsam mit der Pfarrgemeinde am Palmsonntag in die Kirche ein. Ebenso machen wir uns in der Karwoche dann noch auf einen „Outdoor-Kreuzweg“ auf den Weg. Die direkte Verbindung von Pfingsten zur Firmung werden wir dann am letzten Projekttag mit einer sogenannten Kett-Meditation vertiefen.

Text & Foto: Ulli Neubauer



MAMA, WARUM MUSS ICH ZUR ERSTKOMMUNION?

fragte meine Tochter zu Beginn der Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Die Antwort auf diese Frage werden wir hoffentlich während der Vorbereitungszeit kindgerecht bekommen, dachte ich damals.

Und schon ging es auch los. An den ersten Projekttagen zur Vorbereitung auf die Erstkommunion wurden u.a. die Themen „Die Taufe“ und „Die Bibel – Wie kann ich darin lesen?“ behandelt.

Beim Singen, Beten und Basteln sind die Kinder eifrig mit dabei. Ein Weihwasserfläschchen, sowie eine Mini-bibel durften Sie mit nach Hause nehmen. An einem

weiteren Projekttag wurde die „Hochzeit von Kana“ erklärt, eine Wundererzählung aus der Bibel, in der Jesus Wasser zu Wein wandelt. Außerdem durften sich die Kinder von Ministranten die Sakristei zeigen und erklären lassen.

Mit großen Augen und vielen Fragen haben die Kinder dieses Angebot sehr interessiert wahrgenommen, vor allem, als sie noch Ministrantengewänder anprobieren und Weihrauch anzünden durften.

Für mich als Mutter ist es ganz wunderbar zu erleben, wie unvoreingenommen, interessiert, neugierig und herrlich erfrischend die Kinder an den Projekttagen mit vollem Einsatz dabei sind. Sie erleben eine Gemeinschaft, in der sie den Glauben entdecken können, und lernen viel über Gott, Jesus und das Christentum.

Zusammen mit meiner Tochter und den vielen weiteren Kommunionkindern finde ich es sehr spannend, die Vorbereitung auf die Erstkommunion gemeinsam zu erleben,



und freue mich jetzt schon auf die nächsten Projekttage.

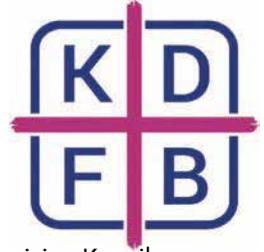
Am 19. April ist es dann soweit, wenn die Kinder das Sakrament der heiligen Kommunion empfangen.

Wir freuen uns darauf!



Text und Fotos: Ingrid Bacher

PROGRAMM KATH. FRAUENBUND INGOLSTADT-MITTE



MONTAG, 04.05.20 um 14.30 Uhr Muttertagsfeier, Eck-Saal

SONNTAG, 10.05.20 ab 17.45 Uhr Stadtmaiadacht, Klenzepark

DIENSTAG, 12.5.20 um 18.00 Uhr Maiandacht am Bildstöckl

Treffpunkt Fußgängerbrücke Westl. Ringstraße

MITTWOCH, 10.06.20 ab 9.00 Uhr Legen des Blumenteppecchs, Canisius-Konvikt

DONNERSTAG, 11.06.20 ab 8.00 Uhr Fronleichnamsprozession, St. Moritz

MITTWOCH, 01.07.20 um 19.30 Uhr „Vom Opersänger zum Priester“ - Pater Ralph Heiligtag erzählt, Dekanatsgarten, Hieronymusgasse 3

FREITAG, 17.07.20 um 14.00 Uhr Antonibittgang, Kapelle Kleine Zellgasse anschl. Kaffeetrinken 16.00 Uhr Andacht, Antonius-Kapelle, Antonius-Schwaige

FREITAG, 14.08.20 ab 9.00 Uhr Kräuterbuschenbinden, Hof des Canisius-Konvikt

SAMSTAG, 15.08.20 um 10.00 Uhr Patroziniumsgottesdienst, Verkauf Kräuterbuschen Friedensrosenkrantz im Münster, Samstag, 18.04., Donnerstag 18.06., Samstag 18.07.

LEBE DEINE BESTIMMUNG!

GLAUBENSWOCHENENDE MIT PFR. LEO TANNER

10. – 12. 07.20



Heilung, Freude, Kraft, ...durch den Heiligen Geist auftanken, neu inspiriert werden, Freude und Kraft für das Leben in Kirche und Welt empfangen und dabei Heilung und Vergebung erfahren.

Elemente: Impulsvorträge, Stille, Anbetung, Austausch in Kleingruppen, Gottesdienste, Gesang, persönliche Gespräche und Beichte.

FREITAG, 10. 07.20, 18.00 Uhr mit Imbiss - ca. 21.00 Uhr

Samstag, 11. 07.20, 9.00 Uhr - ca. 21.00 Uhr

Sonntag, 12..07.20, 9.00 Uhr - ca. 15.30 Uhr

Kursort: Haus der Katholischen Stadtkirche, Hieronymusgasse 3, Ingolstadt

Kosten für Verpflegung: 30 € (für Mittagessen, Abendessen, Imbiss und Kaffee)

Kursgebühr: freiwillige Spende (Richtpreis ca. 30 €)

Leitung: Pfr. Leo Tanner, Schweiz (www.leotanner.ch) und das WEG-Team

Anmeldung bis 06.07.20 an:

Kath. Pfarramt Liebfrauenmünster und St. Moritz

Kupferstr. 34, 85059 Ingolstadt, Tel. 0841/934150

E-Mail: muenster-moritz.in@bistum-eichstaett.de



VERANSTALTUNGEN DER KATHOLISCHEN ERWACHSENENBILDUNG (KEB)

MI, 01.04.2020

- ENTFÄLLT -

„AUF EIN GLAS WEIN MIT GOTT“

19.30 Uhr im Le Cafe, Schrankenstr. 1

Gespräche in lockerer Atmosphäre über Gott, Glaube, Kirche -

offen für jedermann, unabhängig von Konfession und Religiosität

Referent: Markus Rohrmar, Ingolstadt

SO, 26.04.2020

KUNST IM MÜNSTER – SEITENALTÄRE

ca. 12.15 Uhr Münster, Der Feselen-Altar in der Jakobskapelle

Referent: Manfred Redler, Dauer ca. 10 Minuten

Mi, 27.05.2020

„AUF EIN GLAS WEIN MIT GOTT“

19.30 Uhr im Le Cafe, Schrankenstr. 1

Gespräche in lockerer Atmosphäre über Gott, Glaube, Kirche -

offen für jedermann, unabhängig von Konfession und Religiosität

Referent: Markus Rohrmar, Ingolstadt

SA, 20.06.2020

DACHSTUHL UND GEWÖLBE DES INGOLSTÄDTER MÜNSTERS

15.00 Uhr Treffpunkt im Münster

Führung durch den Dachstuhl der Kirche

Referent: Dipl. Ing. Till Schittig

Begrenzte Teilnehmerzahl;

Anmeldung im Pfarrbüro: Tel. 0841/934150 oder per

E-Mail: muenster-moritz.in@bistum-eichstaett.de

SA, 27.06.2020

KUNST IM MÜNSTER

16.00 Uhr Der Hochaltar des Münsters von Hans Mielich

Referent: Manfred Redler

Mi, 01.07.2020

„VOM OPERNSÄNGER ZUM PRIESTER“

19.30 Uhr Haus der Kath. Stadtkirche, Hieronymusgasse 3,
im Garten des Dekanatsbüros

Berufungsabend mit Neupriester P. Ralph Heiligtag

Anmeldung bis 25.06.2020 im Pfarrbüro (s. o.)



KISI ist die Abkürzung für **K**inder **s**ingen.

Was wir tun:

Gott entdecken lernen
Miteinander singen und tanzen
Gemeinschaft erleben
die gute Nachricht weitergeben
und jeden Tag mit Jesus leben.

Die nächsten Termine für den KISI CLUB:

Freitag, 20. März
Freitag, 24. April
Freitag, 08. Mai
Freitag, 26. Juni
Freitag, 17. Juli

jeweils 15.00 - 17.00 Uhr
im Münsterpfarrheim,
Kupferstr. 30, 85049 Ingolstadt

Kontakt/Info:
Elisabeth Handschuh, Tel. 0841/934150
E-Mail: ingolstadt@kisi.club
Internet: www.kisi.org

HERZLICHE EINLADUNG ZUR PRIESTERWEIHE VON FR. RALPH HEILIGTAG

Am Samstag 2. Mai 2020 um 09:00 Uhr
in der Schutzengelkirche in Eichstätt.
Mit anschließendem bayerischen Empfang bei Bier und Leberkäs.

ZU SEINER PRIMIZ

Am Sonntag 3. Mai 2020 um 11:00 Uhr
im Dom St. Marien in Erfurt.
Empfang im Kreuzgang des Domes.
14:00 Uhr Dankandacht im Hohen Chor
des Domes und persönlicher Primizsegen.

Zur Nachprimiz im Münster

Am Sonntag 17. Mai 2020 um 11:00
Uhr im Liebfrauenmünster Ingolstadt.
Im Anschluss Begegnung bei Imbiss und
Getränken.
Um 14.00 Uhr findet die Dankandacht
statt mit der Möglichkeit, den Einzelprimizsegen zu erhalten.



Foto: Ralph Heiligtage



GOTTESDIENSTE/TERMINE IM LIEBFRAUENMÜNSTER

So, 29.3.2020

- ENTFÄLLT -

MISEREORSONNTAG

11.00 Uhr Heilige Messe mit der Firmlingen, musikalisch gestaltet vom Chor „Hearts of Freedom“

12.00 Uhr Möglichkeit zum Fastenessen im Münsterpfarrheim

So, 05.04.2020

- ENTFÄLLT -

PALMSONNTAG

10.45 Uhr Beginn am Kreuztor: Palmweihe und -prozession

11.00 Uhr Familiengottesdienst

19.00 Uhr Heilige Messe

Do, 09.04.2020

- ENTFÄLLT -

GRÜNDONNERSTAG IN ST. MORITZ

FR, 10.04.2020

- ENTFÄLLT -

KARFREITAG

10.00 Uhr Kinderkreuzweg

10.00 – 11.00 Uhr Beichtgelegenheit

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie, anschließend Anbetung vor dem Heiligen Grab bis 18.00 Uhr

SA, 11.04.2020

- ENTFÄLLT -

KARSAMSTAG

9.00 Uhr Morgenlob - Trauermette

21.00 Uhr Osternacht (mit Speisenweihe) anschließend Agape im Münsterpfarrheim

So, 12.04.2020

- ENTFÄLLT -

OSTERSONNTAG

(Speisenweihe bei allen Gottesdiensten)

8.00 Uhr Heilige Messe

10.00 Uhr Festmesse (Chor und Orchester)

11.00 Uhr Kleinkindergottesdienst im Dr.-Eck-Saal

19.00 Uhr Heilige Messe

Mo, 13.04.2020

- ENTFÄLLT -

OSTERMONTAG

11.00 Uhr Heilige Messe

19.00 Uhr Heilige Messe

So, 19.04.2020

- ENTFÄLLT -

WEISSER SONNTAG

10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion

17.00 Uhr Dankandacht

FR, 01.05.2020

PATRONA BAVARIAE – MAIFEIERTAG

19.00 Uhr Erste feierliche Maiandacht

- So, 10.05.2020 DEKANATSWALLFAHRT UND STADTMAIANDACHT
18.00 Uhr Beginn im Klenzepark
19.00 Uhr Stadtmaiadacht im Münster
- So, 17.05.2020 NACHPRIMIZ VON P. RALPH HEILIGTAG
11.00 Uhr Heilige Messe anschl. Begegnung mit Imbiss
14:00 Uhr Dankandacht mit Einzelprimizsegen
- So, 19.07.2020 VERABSCHIEDUNG KAPLAN HAGNER
11.00 Uhr Heilige Messe anschl. Möglichkeit zur Begegnung mit Stehempfang

GOTTESDIENSTE/TERMINE IN ST. MORITZ

- So, 05.04.2020 ~~- ENTFÄLLT -~~ PALMSONNTAG
9.15 Uhr Palmweihe vor dem Haus der Kath. Stadtkirche
9.30 Uhr Heilige Messe
- Do, 09.04.2020 ~~- ENTFÄLLT -~~ GRÜNDONNERSTAG
19.00 Uhr Beichtgelegenheit bis 19.45 Uhr
20.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschließend Anbetung bis 22.00 Uhr
- Fr, 10.04.2020 ~~- ENTFÄLLT -~~ KARFREITAG
(Karfreitagsliturgie im Münster)
17.30 Uhr Texte und Musik zum Karfreitag
- Sa, 11.04.2020 ~~- ENTFÄLLT -~~ KARSAMSTAG
21.00 Uhr Osternacht (mit Speisenweihe)
- So, 12.04.2020 ~~- ENTFÄLLT -~~ OSTERSONNTAG
9.30 Uhr Festmesse (Chor und Orchester; Speisenweihe)
- Mo, 13.04.2020 ~~- ENTFÄLLT -~~ OSTERMONTAG
9.30 Uhr Heilige Messe
- Fr, 01.05.2020 PATRONA BAVARIAE – MAIFEIERTAG
9.30 Uhr Heilige Messe
- Do, 11.06.2020 FRONLEICHNAM
8.00 Uhr Heilige Messe, anschließend Fronleichnamsprozession



„AUF EIN GLAS WEIN MIT GOTT“

Gespräche in lockerer Atmosphäre über Gott, Glaube, Kirche und alles, was uns beschäftigt.

In bewusst entspanntem Rahmen wollen wir uns über religiöse Themen und Fragen, die uns vielleicht schon längere Zeit bewegen, austauschen, nach tragfähigen Antworten suchen, unterschiedliche Standpunkte kennenlernen und uns dadurch bereichern lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Bitte bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit - unabhängig von Konfession oder Religiosität.

Markus Rohrmayr, Willkommensteam Münster/St. Moritz.

Termine:

- ~~Mittwoch, 1. April 2020~~
 - Mittwoch, 27. Mai 2020
- jeweils um 19.30 Uhr
im Le Café, Schranenstraße 1



IMPRESSUM

Der Pfarrbrief wird herausgegeben vom Pfarramt der katholischen Pfarrei Liebfrauenmünster und St. Moritz Kupferstraße 34, 85049 Ingolstadt
muenster-moritz.in@bistum-eichstaett.de
www.muenster-ingolstadt.de

LAYOUT: Simon Werner
REDAKTION: Maria Meir, Claudia Bäuml, Christian Bäuml,
Elisabeth Handschuh, Leonhard Schaudig, Otto Schwarz
DRUCK: Schödl-Druck, Walting/Rapperszell



Marriage Encounter

Zeit für die Liebe

der Beziehung mehr Schwung geben

Eine Familienwoche für die Ehe

mit Kinderbetreuung



Vormittags: Zeit für die Eltern
Nachmittags: Familienzeit

Elternsein ist auch Paarsein. Beim Kurs können Sie ungestörte Momente von Zweisamkeit und intensivem Gespräch erleben: **Zeit für die Liebe**



Auch Paare ohne Kinder sind herzlich willkommen!
Ein weltweit anerkannter Kurs für die Beziehung im Paar

01.-08. August 2020

Familienferiendorf Schramberg-Sulgen
Auskunft / Anmeldung: 07151 - 90 53 55
wo-schramberg@me-deutschland.de

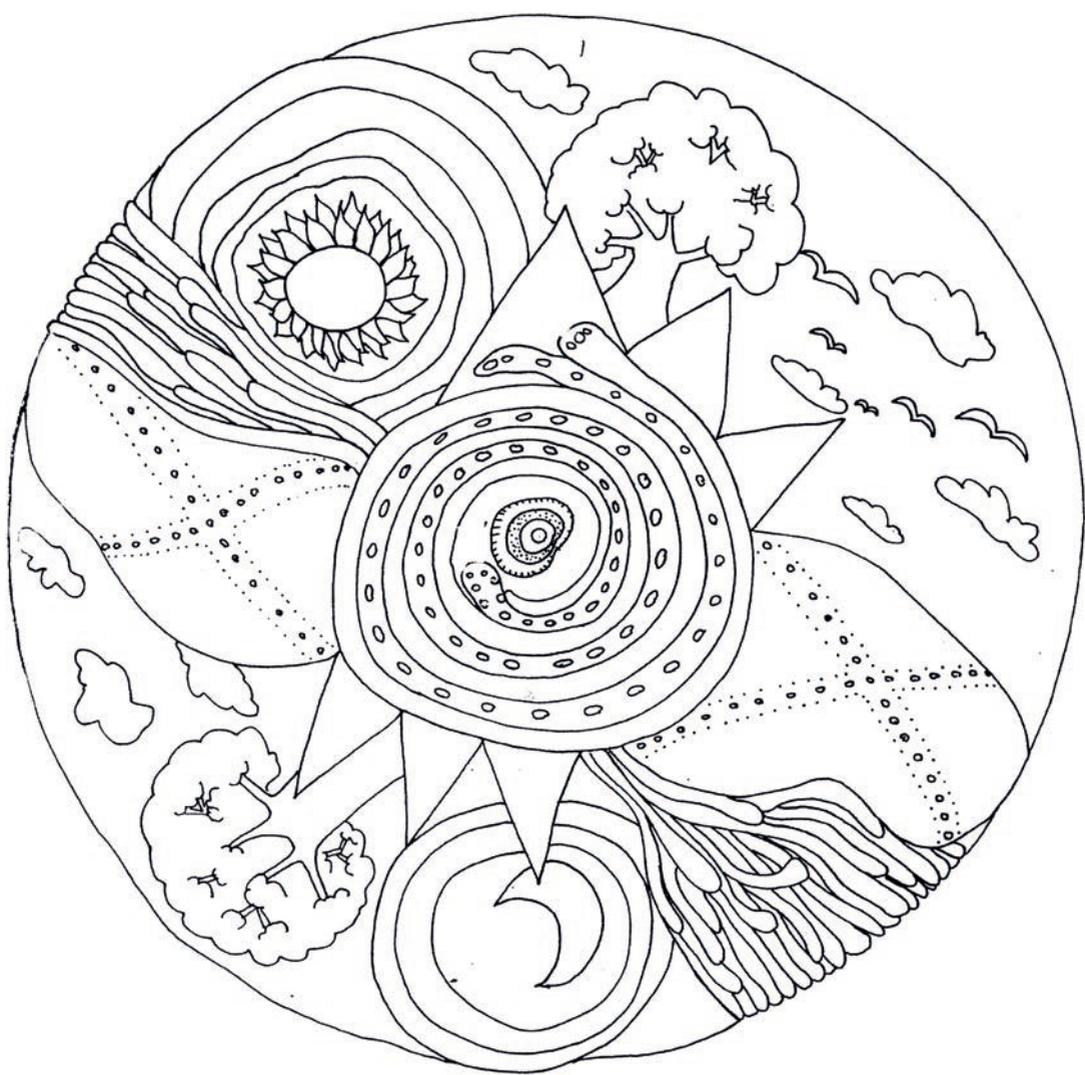
Gibt's auch als Wochenende nur für Paare:

21.-23.02.2020 St. Ottilien
26.-28.06.2020 Kolpinghaus/Eichstätt – nicht barrierefrei
09.-11.10.2020 Ortenburg/Neustift
02.-04.10.2020 Münsterschwarzach

Auskunft: bayern@me-deutschland.de



www.me-deutschland.de



Liebe Kinder,

diesmal haben wir für euch eine besondere Aktion. Wir würden uns freuen wenn ihr das Bild auf der Rückseite für uns gestaltet und euer Kunstwerk bis zum 01.Juli 2020, mit Angabe eures Namens und Alters im Briefkasten des Pfarrbüros einwerft. Das Redaktionsteam wird dann aus allen Einsendungen ein Bild auswählen und im nächsten Pfarrbrief, mit Angabe des Namens des Künstlers, der Künstlerin abdrucken. Mit eurer Teilnahme erklärt ihr euch damit einverstanden. Wir freuen uns auf viele schöne Kunstwerke.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Name und Alter

Unterschrift des Erziehungsberechtigten